

	<b>Franz Kafka: Gemeinschaft</b>	<b>IX</b>
<b>1</b>	<b>Für eine Soziologie der Gemeinschaft</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Ansatz einer soziologischen Analyse der Gemeinschaft</b>	<b>8</b>
2.1	Erster Schritt: Deuten	10
2.2	Zweiter Schritt: Topoi	17
2.3	Dritter Schritt: Kontinuitäten und Brüche	23
2.4	Vierter Schritt: Individuum, Gesellschaft und Habitus	25
<b>3.</b>	<b>Die drei Schübe der Gemeinschaftstheorien.</b>	<b>32</b>
3.1	Erster Schub: Gemeinschaft in der Konstitution der Soziologie	32
3.2	Zweiter Schub: Gemeinschaft in der Weimarer Republik und im Faschismus	40
3.3	Kontinuitäten und Brüche in den Gemeinschaftstheorien von Tönnies bis zum Nationalsozialismus	52
3.4	Argumentative Strukturen des Verhältnisses von Gemeinschaft und Gesellschaft	55
3.5	Dritter Schub: Gemeinschaft und Fordismus	57
3.5.1	Zur Tradition der Volksgemeinschaft in der Bundesrepublik	57
3.5.2	Von der Volksgemeinschaft zur destruktiven Gemeinschaft	60

<b>4.</b>	<b>Gemeinschaft heute</b>	<b>80</b>
4.1	Der gesellschaftliche Bruch Mitte der siebziger Jahre	80
4.1	Vergemeinschaftung als Grundmuster des konservativen und neopopulistischen Modernisierungsdiskurses	84
4.2	Die alternative Vergemeinschaftung	94
4.3	Unternehmenskultur und Corporate Identity als betriebliche Strategien der Revergemeinschaftung	110
<b>5.</b>	<b>Gemeinschaft: eine Grundkategorie der Soziologie</b>	<b>120</b>
<b>6.</b>	<b>Literatur</b>	<b>158</b>